

April – Mai 2025

# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden Schriesheim und Altenbach



Bernadette Höcker, Licht und Hoffnung © Ars liturgica Klosterverlag Maria Laach, Nr. 415, www.klosterverlag-maria-laach.de



**Pfr. Kieren Jäschke**  
Berufliche Auszeit  
bis August 2025



**Pfr. Dr. Klaus Müller**  
Kirchstraße 3 c  
69198 Schriesheim  
Tel: 0 15 22/4 31 76 74  
klaus.mueller@kbz.ekiba.de



**Diakonin Karin Rheinschmidt**  
Mannheimer Str. 23  
69198 Schriesheim  
Tel: 01 57/56 85 01 49  
karin.rheinschmidt@kbz.ekiba.de



**Pfr. Christian Engel**  
Kirchstr. 3c, 69198 Schriesheim  
Tel: 01 60/92 83 52 88  
christian.engel@kbz.ekiba.de



**Sekretärinnen** in Schriesheim  
**Elke Merkel, Alexandra Meier**



**Sekretärin**  
in Altenbach,  
**Leitung**  
„Café Drehscheibe“  
**Natalia Hammer**

**Pfarramtssekretariat**

**Schriesheim und Ursenbach**

Kirchstraße 3c, 69198 Schriesheim

Tel: 0 62 03/69 29 87

[schriesheim@kbz.ekiba.de](mailto:schriesheim@kbz.ekiba.de)

Mo: 08:00–12:00 Uhr

Di–Fr: 10:00–12:00 Uhr

Mo, Di, Do: 16:00–18:00 Uhr

**Begegnungszentrum & Café „mittendrin“**

Kirchstr. 4, 69198 Schriesheim

**Christine Vierling** | Tel: 0 62 03/8 63 93 12

[info@mittendrin-schriesheim.de](mailto:info@mittendrin-schriesheim.de)

Di–Do, Sa: 09:30–12:30 Uhr, 14:30–18:00 Uhr

Fr: 09:30–18:00 Uhr

**Pfarramtssekretariat Altenbach  
und Café Drehscheibe**

Rathausstr. 1, 69198 Schriesheim

Tel: 0 62 20/9 15 39 53, [altenbach@kbz.ekiba.de](mailto:altenbach@kbz.ekiba.de)

Sprechzeiten: Di: 10:00–11:30 Uhr

Café Drehscheibe: [fv-altenbach@ekisa.de](mailto:fv-altenbach@ekisa.de)

Mi: 14:30–17:30 Uhr

Do–Fr: 09:30–12:30 Uhr, 14:30–17:30 Uhr



[www.ekisa.de](http://www.ekisa.de)



[www.ekisa-altenbach.de](http://www.ekisa-altenbach.de)



Gemeindebrief:

[www.ekisa.de/downloads/](http://www.ekisa.de/downloads/)

**Liebe Leserin, lieber Leser,**



Es ist schon ziemlich unglaublich, was wir glauben: „Auferstanden von den Toten“. Die Passions- und Osterzeit führt uns in den Kern unseres Glaubens: das Leiden, Sterben und die Auferstehung Jesu Christi.

In diesem Jahr gedenken wir besonders eines Mannes, der diesen Glauben in einer dunklen Zeit lebte und bezeugte: Dietrich Bonhoeffer. Am 9. April 2025 jährt sich sein Todestag zum 80. Mal. Als Theologe und Widerstandskämpfer stellte er sich mutig gegen das NS-Regime und bezahlte dafür mit seinem Leben. Sein Zeugnis für den Glauben und seine theologische Klarheit sind bis heute inspirierend.

Bei Bonhoeffer finde ich eine Antwort auf die Frage, die mich umtreibt und die für Christinnen und Christen bleibend aktuell ist: Was macht ein Leben aus, das vom Glauben an den Gekreuzigten und Auferstandenen inspiriert ist? Was bedeutet es, diesem Jesus Christus nachzufolgen?

Bonhoeffer schreibt: „Unser Christsein wird heute nur in zweierlei bestehen: im Beten und im Tun des Gerechten unter den Menschen. Alles Denken, Reden und Organisieren in den Dingen des Christentums muß neu geboren werden aus diesem Beten und diesem Tun“.

Für Bonhoeffer gehören Glaube und verantwortliches Handeln untrennbar zusammen. Er war überzeugt, dass Beten kein Ersatz für Taten ist und Taten nicht ohne Gebet auskommen. Dieser Gedanke ruft uns dazu auf, unseren Glauben in die Tat umzusetzen und uns für Gerechtigkeit, Frieden und die Würde aller Menschen einzusetzen.

Ostern erinnert uns daran, dass Gottes Gerechtigkeit letztlich siegt. Oh, wie diese Welt danach schreit! Möge diese Passions- und Osterzeit uns die Kraft, Empathie und Ehrlichkeit geben, das Leiden der Menschen nah und fern zu sehen, im Gebet verbunden zu bleiben, und zugleich und „daraus geboren“ entschlossen das Gerechte zu tun.

Gesegnete Ostern wünscht Ihnen

*Christian Engel*





## Aus dem Kirchengemeinderat

Der Frühling erwacht und wir gehen auf Ostern zu. Deutlich wurde das bei unserer Beteiligung am Mathaisemarkt Anfang März. Das erste Wochenende bescherte sonniges Frühlingserwachen für alle Sinne.

Zusammen mit unseren katholischen Glaubensgeschwistern beteiligten wir uns erneut am **Festumzug** und zeigten damit, dass wir ein bedeutender Teil unserer Stadt sind.

Rund um den Kirchplatz waren wir mit dem **Rebe-Café** präsent. Nicht nur im Gemeindehaus, sondern auch auf der Kirchterrasse herrschte reges Leben. Ein herrliches Bild: Vor den ersten blühenden Pflanzen und Büschen voll besetzte Stühle mit fröhlichen Gästen. Die weit geöffnete Kirchentür als Einladung einzutreten und die Ruhe und die Atmosphäre des Kirchenraums zu erspüren. Die neuen Stufen und Sitzplätze rund um die Linde waren auch gut belegt und bewährten sich. Kleine Kinder freuen sich, dass es nun eine Stufe mehr zu erklimmen gibt.

Mit dem Rebe-Café am Mathaisemarkt konnte wieder ein bedeutender Teil für die Finanzierung unseres **Fördervereins „Die Rebe e.V.“** erwirtschaftet werden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die unseren Förderverein mit Spenden unterstützen, genauso wie an alle, die sich beim Rebe-Café engagiert haben. Einmal mehr hat sich gezeigt, welche Freude es machen kann, wenn man ein gemeinsames Ziel hat und sich gemeinsam in der Gemeinde einsetzt. In diesem Jahr feierten wir am 9. Februar in einem Festgottesdienst den 20. Geburtstag unserer „Rebe“ unter Beteiligung von Konfiband, Kinderchor und Andrea Würtz, die die Kirchenmäuse verantwortet. Aus unserer Gemeinde ist die „Rebe“ genauso wenig wegzudenken wie das Begegnungszentrum und Café „mit-tendrIn“, dessen 10. Geburtstag wir Ende März begangen haben. Viel Grund zur Dankbarkeit haben wir also. Das diesjährige Mitarbeiter-Dankfest wird am 18. Mai stattfinden.



Weltgebetstag

Anfang März gab es wieder den ökumenischen **Weltgebetstag**, dessen Gebetsordnung in diesem Jahr Frauen von den Cookinseln gestaltet haben.

Wir freuen uns auch über den in diesem Jahr bevorstehenden **Glaubenskurs** „Stufen des Lebens“, dieses Mal mit dem Titel „Ein Platz an der Sonne“, der im Mai stattfindet

Im **Kirchengemeinderat** schwenken wir ein in die Zielgerade der aktuellen Wahlperiode. Am 1. Advent wird das Gremium neu gewählt. Aus unserer Sicht erfreulich ist es, dass die allermeisten aus unserem Gremium erneut kandidieren wollen, zeigt das doch, dass eine harmonische und konstruktive Stimmung im Kirchengemeinderat herrscht. Dennoch werden auch neue Kandidierende gebraucht und wir sind auf der Suche nach geeigneten Personen.

In unseren Sonntagsgottesdiensten vermissen wir aktuell Herrn Dr. Martin Fitzer an der Orgel und wir wünschen ihm auch auf diesem Wege baldige Genesung.

Die Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden im **Kooperationsraum** ist noch ein sehr kleines Pflänzchen. Als Ge-

meinden haben wir doch sehr unterschiedliche Ausgangssituationen und zunächst geht es darum, dass wir uns überhaupt kennenlernen und sich unsere Pfarrer im Krankheitsfall wechselseitig vertreten und unterstützen. Auswirkungen auf unsere Gottesdienste hier in Schriesheim, verlässlich jeden Sonntag um 10:30 Uhr, soll und wird das nicht haben.

Wieder mussten wir Abschied nehmen von einer ehemaligen Kirchenältesten. Margrit Scheuer verstarb Anfang Februar und wir blicken dankbar auf ihr Engagement für unsere Kirchengemeinde zurück.

Mit Ostern steht das nächste Fest mit vielfältigen Angeboten vor der Tür. Wir alle dürfen uns darauf freuen in der Gewissheit, dass auf Karfreitag Ostersonntag folgt. In dieser Gewissheit ende ich mit dem Ostergruß: „Der Herr ist auferstanden – Er ist wahrhaftig auferstanden“.

*Thomas Rufer*

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. *Johannes 11,25*

Wir trauern um Frau

**Margrit Scheuer**

\* 30.04.1944 † 09.02.2025

Frau Scheuer gehörte in der Zeit von 1971-1982 als Kirchenälteste dem Kirchengemeinderat Schriesheim an.



Festumzug



20. Geburtstag der „Rebe“



Rebe-Café

# Wir freuen uns auf die Konfirmationen

Gottesdienst mit Abendmahl: Freitag, den 23. Mai 2025, 19:00 Uhr  
mit Pfarrer Florian Volke, Pfarrer Christian Engel und Jugendreferent Steffen Schmidt

5 Konfis feiern am Samstag,  
den 24. Mai 2025, 10:00 Uhr in  
Altenbach Einsegnungsgottesdienst  
mit Pfarrer Christian Engel

14 Konfis feiern am Samstag,  
den 24. Mai 2025, 10:30 Uhr in  
Schriesheim Einsegnungsgottesdienst  
mit Steffen Schmidt und Pfr. Florian Volke



11 Konfis feiern am Samstag,  
den 24. Mai 2025, 15:00 Uhr in  
Schriesheim Einsegnungsgottesdienst  
mit Steffen Schmidt, Pfarrer Florian Volke  
und Pfarrer Christian Engel

17 Konfis feiern am Sonntag,  
den 25. Mai 2025, 10:30 Uhr in  
Schriesheim Einsegnungsgottesdienst  
mit Steffen Schmidt, Pfarrer Florian Volke  
und Pfarrer Christian Engel

Josephine Denfeld  
Lena Lauterbach  
Lennard Driest  
Nia Ashiruka  
Sophia Hummel

Anton Gebhard  
Emma Gnilka  
Felice Lang  
Friedrich Gräter  
Frida Winkelmann  
Jana Beuermann  
Lea Obert

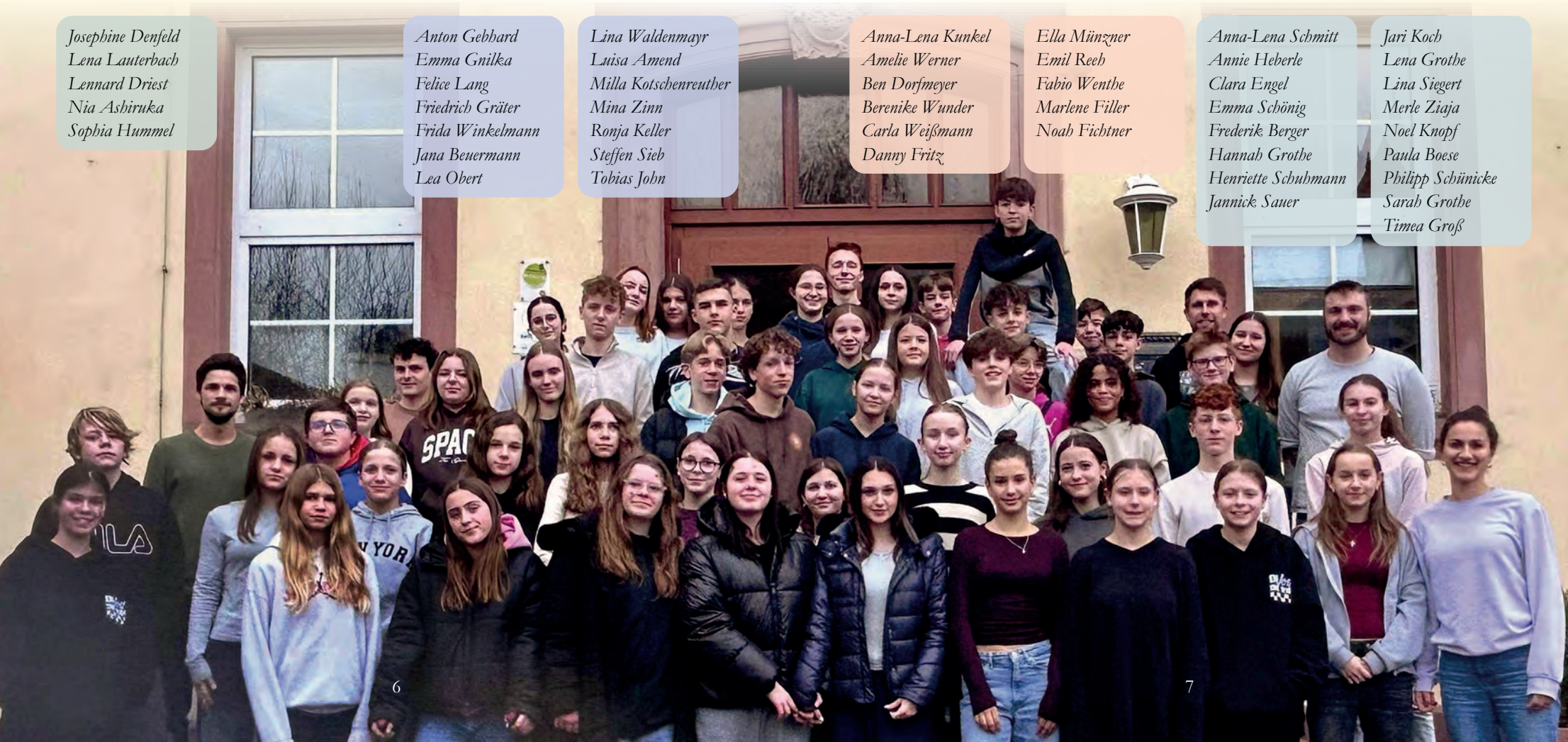
Lina Waldenmayr  
Luisa Amend  
Milla Kotschenreuther  
Mina Zinn  
Ronja Keller  
Steffen Sieb  
Tobias John

Anna-Lena Kunkel  
Amelie Werner  
Ben Dorfmeier  
Berenike Wunder  
Carla Weißmann  
Danny Fritz

Ella Münzner  
Emil Reeb  
Fabio Wenthe  
Marlene Filler  
Noah Fichtner

Anna-Lena Schmitt  
Annie Heberle  
Clara Engel  
Emma Schönig  
Frederik Berger  
Hannah Grothe  
Henriette Schubmann  
Jannick Sauer

Jari Koch  
Lena Grothe  
Lina Siegert  
Merle Ziaja  
Noel Knopf  
Paula Boese  
Philipp Schünicke  
Sarah Grothe  
Timea Groß



## Mittagsgebet

Das Handy in der Tasche vibriert,  
ein Blick auf die Uhr:  
Aha, 5 vor 12, das Mittagsgebet ruft.  
Die Arbeit unterbrechen, kein neues Telefonat beginnen.  
Ein Blick aus dem Fenster, wie ist das Wetter?  
Brauche ich eine Jacke oder geht es heute auch ohne?  
Das Wetter hatte ich heute noch gar nicht bewusst wahrgenommen.  
Die Glocken läuten, als ich die Kirchstraße hochlaufe.  
Aus dem Gemeindehaus kommen ein paar Damen von der Mahlzeit.  
Rainer überholt mich auf dem Rad, biegt schwungvoll ein.  
Bei Glockengeläut schreite ich durch die Kirche,  
dem Kreuz und Himmelfahrtsfenster entgegen.  
Das Dutzend ist im Rund des Chorraums voll.  
Auf dem freien Stuhl liegt das Liturgieblatt,  
heute ist das gelbe dran, das mag ich besonders gern.  
Stille bis die Glocke verklingt.  
Nach dem Votum das vertraute Eingangsgebet:  
*„Wir brauchen nicht zu reden, damit Du uns hörst, ...“*  
*„In dir sein, Gott, das ist alles, was wir brauchen,*  
*das ist das Ganze, das Vollkommene, das Heilende ...“*  
Die heutige Losung wird verlesen und bedacht,  
mal vertraut, mal neu.  
Die Gedanken schweifen ab, kommen zurück,  
kommen zur Ruhe.  
Stille; Vater-Unser; Segenslied.  
Die Anderen verweilen noch einen Augenblick.  
Mich zieht es zurück zum Schreibtisch.  
Das Segenslied noch im Ohr trete ich hinaus auf die Straße,  
denke an die nächste Aufgabe.  
Es hat gut getan.

Ein Platz  
an der SonneStufen  
des Lebens  
Kurse zum Glauben

Donnerstag 01./08./15. und 22. Mai,  
je 20–22 Uhr, im Gemeindehaus Kirch-  
straße 3 in Schriesheim

Wir alle sind in unserem Leben unterwegs und suchen ein Ziel, für das es sich zu leben lohnt. Dabei brechen Fragen nach Lebenssinn und Lebensperspektive auf. In den Kursen „Stufen des Lebens“ spüren wir diesen Überlegungen nach. Wir wollen miteinander entdecken, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinsprechen. Die Bodenbilder helfen über eigene Lebensthemen nachzudenken.

Ein Platz an der Sonne – Haben wir den? Suchen wir ihn? Oder scheuen wir ihn vielleicht auch?

In diesem Kurs mit Geschichten aus dem Neuen Testament begegnen uns sehr unterschiedliche Menschen, die über viele Jahre eher ein Schattendasein geführt haben. Durch die Begegnung mit Jesus erleben sie Veränderung, können einen Perspektivwechsel vornehmen und aus dem Schatten heraustreten, um neue Schritte in

Richtung Sonne zu gehen und dort ihren Platz zu finden.

Herzliche Einladung an alle, die neugierig darauf sind, diesen Weg ein Stück mitzugehen und dabei vielleicht nach ihrem „Platz an der Sonne“ Ausschau zu halten.

Ein Kurs umfasst vier in sich abgeschlossene Einheiten von je zwei Stunden wöchentlich. Es werden keine Bibelkenntnisse vorausgesetzt. Wenn Sie mehr über die Glaubenskurse „Stufen des Lebens“ erfahren wollen, dann schauen Sie unter [www.stufendeslebens.de](http://www.stufendeslebens.de) nach.

**Wir freuen uns auf Sie!**

*Angelika Helm, Florian und  
Franziska Mersi & Mitarbeiterteam*

Anmeldung: Bitte melden Sie sich im Pfarramt Kirchstraße 3c an oder per E-Mail bei [fmersi@ekisa.de](mailto:fmersi@ekisa.de)

## „Geht's noch?“

Seit etwa einem Jahr, seit April 2024, gibt es im „mittendrin“ das Angebot des **Repair-Cafés**. Jeweils am ersten Freitag eines Monats und dem darauf folgenden Samstag von 10–12 Uhr wird ein Raum im 1. Stock zur Reparaturwerkstatt.

Etwa sieben bastelbegeisterte Menschen stellen hier ihre Zeit, ihr Wissen und ihr Werkzeug zur Verfügung, um defekten Dingen eine zweite Chance zu geben, möglichst unter Mithilfe des Besitzers.

Alles, was man allein über die Treppe in den 1. Stock tragen kann, darf gebracht werden. Waschmaschine, Kühlschrank und ähnliches fallen also nicht darunter.

Kaffeemaschinen, Staubsauger, Handmixer, CD-Player sind die meist gesehenen Kandidaten.

150 Geräte wurden im Zeitraum bis März 2025 gebracht, 85 davon wurden repariert, das sind 57 Prozent.

Im besten Fall kann das Gerät direkt vor Ort repariert werden und ein paar weitere Jahre leben; manchmal lautet die Diagnose aber auch „kann entsorgt werden“.

Das Angebot ist kostenfrei, eine Spende für das „mittendrin“ ist aber willkommen. Sollte Ersatzmaterial benötigt werden, z. B. ein neues Kabel für den Staubsauger, ein neuer Akku, wird dieses vom Kunden selbst besorgt nach entsprechender Information durch den Reparateur und kann an einem nächsten Termin im Repair-Café eingebaut werden.

Alle Reparateure verfügen über entsprechendes Fachwissen, aber natürlich kön-

nen sie keine Gewährleistung übernehmen, sondern handeln nach bestem Wissen und Gewissen. Der Kunde entbindet sie vorab mit Unterschrift auf einem Gerätebrief von einer Haftung.

Hier noch die nächsten Termine:

**04./05. April**

**02./03. Mai**

**06./07. Juni**

**04./05. Juli**

**jeweils von 10 bis 12 Uhr  
im „mittendrin“, 1. Stock.**

*Heidrun Burgdörfer*



Alles begann mit einer kleinen „Rebe“ und dem Wunsch nach einer Person, die Jugendarbeit macht. Mittlerweile ist „Die Rebe“ gewachsen: 10 Personen sind in Voll- oder Teilzeit angestellt, die in unserer Kirchengemeinde wichtige Dienste übernehmen für Kinder, Jugendliche, Senioren und zum Wohl der ganzen Stadt Schriesheim.

So müssten wir momentan 4.000 € pro Monat mehr einnehmen, um die Arbeit auch in den nächsten Jahren nachhaltig fortführen zu können. Deswegen suchen wir **Dauerspendsen in einer Größenordnung von 20 x 200 € im Monat**. Sind Sie dabei? Mit welchem Betrag möchten Sie uns unterstützen? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf ([fmersi@ekisa.de](mailto:fmersi@ekisa.de)), wenn Sie Fragen haben.

Hier im Gemeindebrief werden wir aus Anlass unseres 20-jährigen Jubiläums 2025/2026 in einer fortlaufenden Reihe die verschiedenen Arbeitsbereiche vorstellen, die durch den Förderverein „Die Rebe“ in unserer Kirchengemeinde ermöglicht werden.

Carina Küsters hat in Freiburg an der evangelischen Hochschule studiert und ist mit ihrer Familie 2016 zurück nach Schriesheim gezogen, wo sie auch ihre Kindheit und Jugend verbracht hat.



In unserer Kirchengemeinde arbeitet sie seit 2019 im Bereich der Angebote für Kinder: Mädchenjungschar, Kinderkirche, Kinderchor, Evangelium, Kinderferienspiele, Sommer-Kindermusicals, ökumenische Kinderbibeltage, Nacht- und Nebelabenteuer und auch die Kinderseite in diesem Gemeindebrief schreibt sie. **Carina Küsters** ist mitverantwortlich dafür, dass Schulungen stattfinden und dass sich die ehrenamtlich Mitarbeitenden im Bereich Kinder und Jugend vernetzen und diese unterstützt werden. Sie ist auch die Ansprechperson für alle, die sich (neu) in diesem Bereich engagieren möchten: [ckuesters@ekisa.de](mailto:ckuesters@ekisa.de)



Dem Förderverein „Die Rebe“ war es von Anfang an wichtig, sich besonders für Kinder und Jugendliche stark zu machen, da sie unsere Zukunft sind, auch die Zukunft der Kirche. Kindern die gute Nachricht von der Liebe Gottes mit ins Leben zu geben mit großem Engagement und voller Kreativität, ist etwas Wunderbares und trägt gute Früchte.

*Franziska Mersi*

## Gedankensplitter zum Kirchentags-Motto

„mutig – stark – beherzt“, so steht es als Motto über dem kommenden Kirchentag in Hannover. Mut braucht es allerdings, ganz viel Stärke und Herz, um all den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Und dabei ist „begegnen“ das Stichwort, darum soll es gehen, gemeinsam Mut zu fassen, miteinander zur Stärke zu finden und im Hören aufeinander und respektvollen Streiten miteinander danach zu suchen, was wirklich zu Herzen geht. Genau dazu gibt es seit 76 Jahren die Kirchentage. In Hannover 1949 wurde damals das Protestantentreffen gegründet – aus der bitteren Erfahrung heraus, dass die Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus mutlos, schwach und herzlos gewesen ist, matt und ohne Mumm, dort zu widerstehen, wo es nötig gewesen wäre und dort zu bekennen, wo es ein deutliches Wort gebraucht hätte. Nie wieder und nie wieder ist JETZT!

Unser Glaube wächst im Inneren und greift hinaus aufs Äußere. So „tickt“ der Kirchentag schon seit so langer Zeit: Aus der Stille des Gebetes, der Sammlung um das biblische Wort am Morgen erwacht die Power für den Tag, für das Mitsuchen nach Lösungen für die vielen offenen Fragen der Zeit, für das Mitgestalten dieser Welt zum Guten für Alle.

Immer steht ein biblisches Motto über den Treffen der vielen Zehntausend, dieses Mal im Anklang an die Ermutigungen des Apostels Paulus gegen Ende seines Briefes an die Gemeinde in Korinth. Mitten hinein in alle Turbulenzen, Irrungen und Wirrungen der Zeit ruft er seiner Gemeinde zu: *„Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen! (1. Korinther 16,13+14)“* Worte an eine Gemeinde voller sprühender Geistigkeit, aber auch voller Dünkel und Überheblichkeiten, voller sozialer Spannungen und Verwerfungen. So sind sie, die „Heiligen“ zu Korinth, so redet sie der Apostel zu Beginn seines Briefes an. Und die Ermutigung am Schluss? Sie erwächst nirgendwo anders als aus der Botschaft von der Auferweckung des Gekreuzigten – Gott sei Dank! Darum: „mutig – stark – beherzt“. Worte an die Gemeinde Jesu Christi für heute und für morgen auch noch.

Klaus Müller



## Benni fragt Ida

„Ida, schau! Wo wir im Kirchgarten gesät haben, sprießen wunderschöne Blumen!“

„Ja, Benni, sie duften auch ganz toll. Ich frage mich, ob man den Samen diese Schönheit schon angesehen hatte oder haben sie sogar auch schon so toll gerochen?“

„Nein, Ida“, lacht Benni, „die Samen waren ganz klein und braun, und gut gerochen haben sie auch nicht.“

„Puh. Wie habt ihr dann ahnen können, dass etwas Schönes daraus wächst?“

„Na, Ida, dafür gibt es Gärtner und die Samen kauft man ja schon abgepackt mit einem Bild darauf.“

„Ach so.“

„Du, Ida, der Same ist jetzt nicht mehr da.“

„Ja. Er hat sich entwickelt, nach oben, zum Licht hin orientiert und – ta da! – plötzlich kam sein grüner Sproß aus der Erde heraus ...“

„... und ist zu solch einer schönen Blume geworden.“

Ida nickt, „und sieh mal dort, da kommt ein Schmetterling geflogen, der setzt sich bestimmt gleich auf die Blüten.“

„Der Schmetterling war auch einmal anders. Bei ihm war es eine Raupe, die sich verpuppt hat.“

„Genau. Benni, erinnerst du dich, was ich dir schon mal gesagt habe, als es Frühling wurde?“

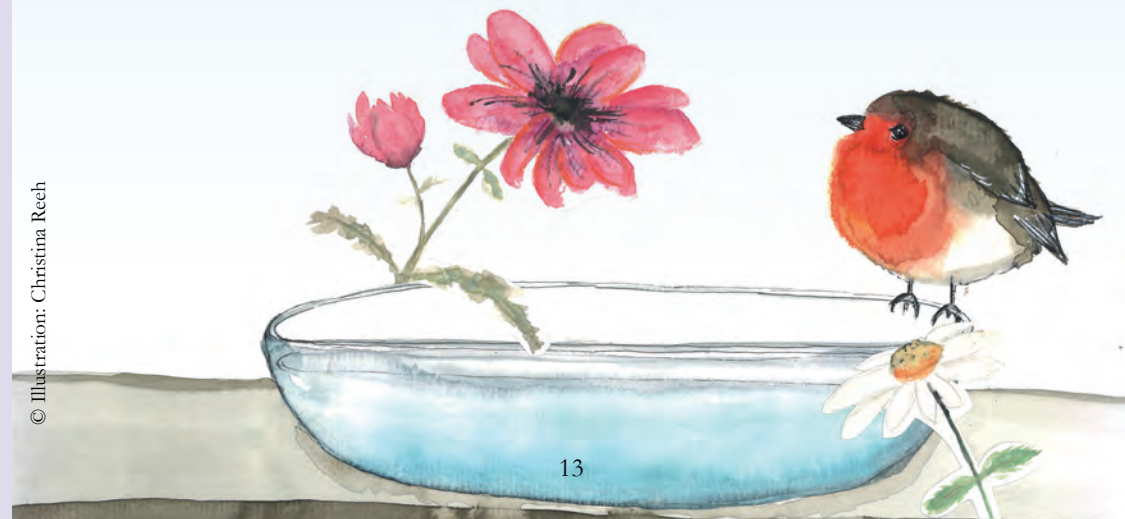
„Ja, ich weiß es noch. Der Frühling erinnert dich an die Auferstehung.“

„Ja, und an neues Leben. Gottes Wort verspricht uns neues Leben, wenn wir Jesus vertrauen. Daran kann uns jede Blume und jeder Schmetterling erinnern.“

„Aber es werden nicht alle hinschauen und aufmerksam sein.“

„Vielleicht nicht. Aber die, die lernen, hinzuhören und hinzuschauen, die werden mit neuer Hoffnung erfüllt.“

Carina Küsters



# Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

## 06.04. Judika

- 09:00 Jubelkonfirmationsgottesdienst in Altenbach (Dr. Müller)
- 10:30 Jubelkonfirmationsgottesdienst in Schriesheim (Dr. Müller)

## 13.04. Palmsonntag

- 10:00 Zeit mit Gott um 10! in Altenbach (Rheinschmidt)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim mit der Möglichkeit, sich im Anschluss segnen zu lassen (Volke)

## 17.04. Gründonnerstag

- Do 18:00 Tischabendmahl in Altenbach (Rheinschmidt, Schmitt)
- 19:00 Gottesdienst mit Abendmahl in Schriesheim (Zansinger)

## 18.04. Karfreitag

- Fr 09:00 Gottesdienst mit Abendmahl in Altenbach (Dr. Müller)
- 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl in Schriesheim (Dr. Müller)
- 19:00 „Songs und Lieder zwischen Himmel und Erde“ (Schmidt, Volke)

## 20.04. Ostersonntag



- 06:00 Osternacht mit Taufen in Schriesheim (Schmidt, Volke, Engel)
- 08:30 Ökumenische Auferstehungsfeier auf dem Friedhof in Schriesheim mit Posaunenchor (von der katholischen Gemeinde gestaltet)
- 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl in Altenbach (Dr. Müller)
- 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor in Schriesheim (Engel)



## 21.04. Ostermontag

- Mo 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl in Ursenbach im Dorfgemeinschaftshaus (Behrendt)
- 10:30 Familiengottesdienst mit Tauferinnerung (Engel)

## 27.04. Quasimodogeniti

- 10:30 Gottesdienst mit Taufe in Schriesheim und Popchor Projekt (Dr. Müller)

## 04.05. Misericordias Domini

- 09:30 Ökumenischer KERWE-Gottesdienst in Altenbach (Engel)
- 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl in Schriesheim (Martin)



## 11.05. Jubiläe

- 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Engel)
- 10:30 Gottesdienst in Schriesheim mit der Möglichkeit, sich im Anschluss segnen zu lassen (Engel)

## 18.05. Kantate

- 10:00 Zeit mit Gott um 10! in Altenbach (Rheinschmidt)
- 10:30 Gottesdienst mit Taufe unter Mitwirkung des Kirchenchors und des Christlichen Zirkus-Netzwerks „ZACK“ in Schriesheim (Dr. Müller)

Alle unsere Gottesdienste in der Stadtkirche können sie auch im Youtube-Livestream über unsere Homepage [www.ekisa.de](http://www.ekisa.de) mitfeiern



## 23.05. Freitag vor der Konfirmation

- Fr 19:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Beginn der Konfirmationsfeiern (Schmidt, Volke, Engel)

## 24.05. Konfirmation

- Sa 10:00 Konfirmationsgottesdienst I in Altenbach (Engel)
- 10:30 Konfirmationsgottesdienst II in Schriesheim (Schmidt, Volke)
- 15:00 Konfirmationsgottesdienst III in Schriesheim (Schmidt, Volke, Engel)

## 25.05. Rogate | Konfirmation

- 10:00 Gottesdienst in Ursenbach in der Kapelle (Behrendt)
- 10:30 Konfirmationsgottesdienst IV mit Posaunenchor in Schriesheim (Schmidt, Volke, Engel)
- 16:00 Rabe Rudis Gottesdienst in Schriesheim (Team)

## 29.05. Christi Himmelfahrt

- Do 11:00 Musikalischer, ökumenischer Gottesdienst der Gemeinden Altenbach, Dossenheim und Schriesheim auf dem Dossenheimer Steinbruch mit den vereinigten Posaunenchor und dem Altenbacher Chor (Zansinger u. a.)



## 01.06. Exaudi

- 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Zansinger)
- 10:30 Festgottesdienst in Schriesheim mit Feier des 10jährigen Bestehens des Begegnungszentrum & Café „mittendrin“, mit Taufen und der Möglichkeit, sich im Anschluss segnen zu lassen (Zansinger)



Vom 16.–25.04. macht das Café Ferien.

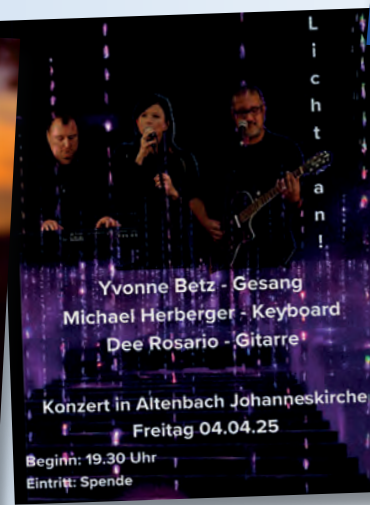


## Liebe Gemeinde,

die ersten warmen Tage liegen hinter uns und Altenbach blieb vom richtig kalten Winter verschont. Umso mehr freuen wir uns, dass wir bereits wieder ein interessantes Programm aus Musik und Kultur in Kirche und Café Drehscheibe organisieren konnten. Im Café Drehscheibe und in der Johanneskirche sind die Wände zur Zeit leer. Wir haben uns ein Konzept überlegt, bei dem wir in der Passionzeit keine Bilder ausstellen. Nach Ostern wird es eine **Ausstellung von Betty Schulze und Andrea Bauder** bis zu den Sommerferien geben.

Musikalisch haben wir ebenfalls einiges vor. Es geht los mit einem **Karaoke-Abend** mit Hannah Mieger-Höfer am Freitag, den **28. März**, eine Woche später am **04. April** spielt ein Trio von **Yvonne Betz, Michael Herberger und Dee Rosario** ein Popkonzert zum Schmunzeln, Nachsinnen und Genießen unter dem Motto „Everybody wants to rule the world“, das einen christlichen Kontrapunkt in turbulenten

Zeiten setzen möchte. Am Karsamstag, den **19. April** gibt es ein **Passionskonzert** in der Johanneskirche mit **Ewa Olszewska, Jannik Pohlmann & Genya Kai**. Am Freitag, den **09. Mai** spielt die Band „**knock on wood acoustic covers**“ mit dem Altenbacher Schlagzeuger **Andy Rastall** bei hoffentlich gutem Wetter vor dem Café Drehscheibe. Am **23. Mai** veranstaltet Klaus Jörder einen **Beatleslieder Singabend**.



EVANGELISCHE  
JOHANNESKIRCHE



ALTENBACH

Unseren Outdoor-Gottesdienst am **Pfingstmontag** veranstalten wir am **09. Juni** erstmals auf dem Gelände des **Naturfreundehauses am Kohlhof**. Das Team des Naturfreundehauses bietet im Anschluss an den Gottesdienst gern noch Speisen und Getränke an.

Unser Altenbacher Urgestein **Renate Schmitt** wurde im Vorabendgottesdienst am Samstag, den 22. März feierlich als Kirchengemeinderätin verabschiedet. Sie bleibt uns mit ihrem Einsatz in vielen Bereichen erhalten, nur die Abgabe der Verantwortung war ihr wichtig, wie sie im Interview berichtete (Seite 20–21).

Auf der **Bezirkssynode am 27. März** haben wir Christoph Plass als stellvertretendes Mitglied des Bezirkskirchenrates vorgeschlagen. Über den Ausgang können wir wegen des Redaktionsschlusses erst in der kommende Ausgabe berichten. Gleichzeitig und vor dem gleichen Hintergrund möchten wir berichten, dass sich Mitglieder unserer Gemeinde regelmäßig mit den Pfarrpersonen im „Gemeinsamen Beschließenden Ausschuss“ treffen. Dieses Format wurde von der Landeskirche installiert, um einen regelmäßigen Austausch im sog. Kooperationsraum zum Gottesdienstplan und anderen Aktivitäten mit den Gemeinden aus dem Steinachtal, Schriesheim, Dossenheim und Altenbach vorzunehmen.

Nach langen Vorüberlegungen gab es kürzlich ein Treffen zum neuen bzw. finalen Logo und Außenschild an der Dreh-

scheibe. Zusammen mit Andreas Assion haben wir unser Logo überarbeitet und endlich eine Außenwerbung entworfen, die wir zügig installieren möchten.

Das Leitungsteam des Café Drehscheibe hat am 10. Februar im Altenbacher Ortschaftsrat unser Konzept für eine Bewerbung für die sog. **Quartiersimpulse** vorgestellt. In einer kommenden Ortschaftsratsitzung im April möchten wir uns dazu die gewünschte Zustimmung erarbeiten und damit einen Antrag für eine Förderung über zwei Jahre für eine weitergehende Arbeit in Altenbach stellen.

Es ist eine Menge los, wir freuen uns, wenn unsere Angebote und Aktivitäten den Altenbacherinnen und Altenbachern Freude bereiten, sie uns besuchen und wir gemeinsam gern vor Ort Zeit miteinander verbringen. Wir freuen uns über Mitarbeitende in allen Bereichen, sowohl im Bereich des Vereins als auch der Kirchengemeinde.

*Jan Lauterbach für Kirchengemeinde  
und Förderverein*



## Kerwe in Altenbach

Vom **02. bis 04. Mai** feiert Altenbach wieder seine Kerwe, und wir sind dabei. Am **Sonntag** laden wir herzlich auf **09:30 Uhr** zu einem **ökumenischen Gottesdienst** auf dem Festplatz ein.

Interview mit Renate Schmitt anlässlich ihres Ausscheidens als Kirchengemeinderätin

## „Nein, Pfarrerin wollte ich nicht werden“

### Was war dein erster Kontakt zur Kirche hier in Altenbach?

Da meine Eltern sich bereits vor meiner Geburt als Kirchendienerehepaar um Kirche und Kirchgarten kümmerten, bin ich von klein auf direkt reingewachsen und habe bei allen Gottesdiensten und Veranstaltungen mitgemacht. Meine Jugend war geprägt durch Mitarbeit in Jugendgottesdiensten. Damals hatten wir eine Jugendgruppe gemeinsam mit Wilhelmsfeld. Geleitet wurde diese von Reinhold Grüning, der später Pfarrer in Altenbach wurde. Wir waren eine sehr aktive Gruppe, z. B. mit „Hungermärschen“ zugunsten von Hungernden in Afrika. Dabei hat man sich einen Paten gesucht und ist dann durch die Region gewandert bzw. gelaufen. Der Pate hat dann Geld pro Kilometer gespendet. Mein Konfirmandenspruch aus 1966 lautet „Sei getreu bis in den Tod, so will ich Dir die Krone des Lebens geben.“ (Offenbarung 2,10) und ich wurde von Pfarrer Weber in der Altenbacher Johanneskirche zusammen mit 3 Jungens und neun Mädchen konfirmiert.

Später habe ich die Kindergottesdienste abgehalten. Wenn es möglich war, fanden diese draußen im Freien statt, z. B. auf den Gernwiesen. Das gab einige Schwierigkeiten mit recht konservativen Mitgliedern aus dem Kirchengemeinderat. Strenge Liturgien habe ich den Kindern nicht zumuten wollen. Das führte zu einem Ende der Kindergottesdienste durch mich. Danach folgte meine Arbeit mit der Jung-

schar. Dabei wollte ich den Kindern immer klar machen, dass es sich bei den biblischen Bildern um Gleichnisse handelt, die man auch im Alltag finden kann. In diesem Bereich hat man mich freier agieren lassen. Im Kinderchor habe ich mich ebenfalls engagiert.

### Was hat dir besondere Freude bereitet im Ältestenam?

Mit war immer wichtig Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen treffen zu können. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Pfarrpersonen hat mir Spaß gemacht. Mit Pfarrer Grüning hatte ich in meiner Jugend eine enge Freundschaft und später haben wir gemeinsam vor Ort gearbeitet. Da wurde im Ort schnell gemeint, ich würde Pfarrerin werden. Mein Alltagsleben war jedoch so geprägt von Pflegearbeit zu Hause, dass ich dies nie ernsthaft in Erwägung ziehen konnte.

### Pfarrerin wolltest du nicht werden?

Meine Mutter war Heidelbergerin, konfirmiert und getraut in der Providenzkirche zu Heidelberg, Teil der „Bekennenden Kirche“, der auch Dietrich Bonhoeffer und Elisabeth von Thadden angehörte und hatte es anfangs schwer in Altenbach. Meine Eltern haben mich mit ihrer offenen, christlichen Art sehr geprägt.

Nein, Pfarrerin wollte ich nicht werden.

Krankenschwester wäre eigentlich mein Traumberuf gewesen. Mein Vater hat mir dies jedoch verboten, weil diese Arbeit zu schwer für mich sei. Er hat dann



- ♥ 73 Jahre, geboren in Altenbach | wohnt im Geburtshaus
- ♥ Aufgewachsen mit zwei Geschwistern
- ♥ Mann mit 25 Jahren kennengelernt | seit 44 Jahren verheiratet
- ♥ Pflegt Familienangehörige zu Hause
- ♥ Zwei Söhne (41 & 35) | ein Enkelkind (14)
- ♥ Seit ihrem 15. Lebensjahr Mitglied im Kirchenchor
- ♥ Bankkauffrau gelernt | 33 Jahre bei der Sparkasse Heidelberg gearbeitet
- ♥ Erste Frau im Altenbacher Ortschaftsrat
- ♥ Zwei Wahlperioden für die SPD im Ortschaftsrat
- ♥ Kirchenälteste im 26. Jahr, mit Unterbrechung sogar 32 Jahre

eine Ausbildung als Bankkauffrau vorgeschlagen und das habe ich dann gemacht. Das hat mich nicht frustriert, es hat mir sehr viel Freude bereitet mit den Kunden zu arbeiten. Der Beruf hat mich in die Lage versetzt mich finanziell selbstständig zu organisieren, was in dieser Zeit nicht selbstverständlich war. Bis zuletzt hatte ich als Leiterin des Telefonservice insgesamt 16 Mitarbeitende in der Verantwortung.

### Welches Ereignis hat sich bei dir am meisten eingeprägt?

Sehr einprägsam für mich war der Umbau der Kirche. Die gemeinsame Arbeit mit den Architekten war sehr bereichernd. Ich habe mich richtig gefreut, weil sie das Alte und das Neue zusammengebracht haben. Die Arbeit mit der Stiftung von Familie Plattner war gut, gern hätte ich der Familie noch etwas zurückgegeben, das hat sich aber leider bis jetzt nicht ergeben. Schon die Ausschreibung für den Architekten war sehr spannend. Es gab verschiedene Vorschläge, wie ein Umbau aussehen

konnte. Der dann ausgewählte Architekt hat uns mit in die Planung aufgenommen und wir fühlten uns im Kirchengemein-



derat immer mitgenommen und auf Augenhöhe. Natürlich gab es z. T. heftige Diskussionen über Details, wie z. B. die Beleuchtung

oder das Aussehen des Turms. Schon 1965 war ich Schlüsselträgerin bei der Einweihung des damaligen, wie ich heute finde, hässlichen Anbaus. Umso mehr hat es mich dann gefreut, dass wir unsere Kirche in ein echtes Schmuckstück umbauen durften.

### Was wünschst du dir für Altenbach, die Kirchengemeinde und das Café für die kommenden zehn Jahre?

Für mich gibt es nur eines: Ich wünsche mir eine lebendige Gemeinde. Wie das weiterhin erreicht werden kann, ist eine äußerst schwierige Frage. Aktuell würde ich schon sagen, dass wir sehr viel Leben vor Ort haben. Insbesondere bei gutem Wetter mit Sonnenschein bereitet es mir sehr viel Freude die verschiedenen Gruppen und Kreise bei ihrer Arbeit zu sehen.

Zukünftig sollten wir mehr ökumenisch veranstalten und vielleicht auch wieder klassische Familiengottesdienste anbieten.

### Was verändert sich für Dich mit dem Ende Deiner Arbeit als offizielle Kirchengemeinderätin?

Eigentlich ändert sich nur, dass ich keine Verantwortung mehr trage. Ich muss kürzer treten und ich hoffe, dass sich durch den freien Platz Menschen finden, die sich mit frischen Ideen und Energie einbringen. Meine täglichen Arbeiten in und rund um die Kirche bleiben sicherlich bestehen, aber ich habe dann abends das ein oder andere Mal frei.

**Danke liebe Renate!**

## Pilgern am 5. April



**Wer mag zum Pilgern unterwegs sein?**  
Start und Treffpunkt ist Samstag, **05. April 2025 um 09:00 Uhr** in der katholischen **Jesuitenkirche in Heidelberg**, Merianstrasse 2. Wir pilgern auf einer Teilstrecke des nordbadischen Pilgerweges bis nach Nußloch.

Die Pilgerstrecke ist 11,9 km lang. Dabei werden wir 110 m Höhenmeter nach oben und 520 m nach unten zurücklegen.

Wir wandern teilweise über Waldböden und unbefestigte Wege, deshalb feste Wanderschuhe und gute Grundkondition mitbringen.

**Anmeldungen** bei Gabi Mihlan-Penk, E-Gabriele.Mihlan-Penk@se-wh.de oder Rolf Braun, RolfB.Braun@t-online.de

## Osterfrühstück

Am **Ostersonntag, 20. April 2025**,  
**09:00–10:15 Uhr**  
Ab **10:30 Uhr Festgottesdienst** in der  
evangelischen Stadtkirche



Wir laden herzlich ein, die Osterfreude bei einem gemeinsamen Frühstück vor dem Hauptgottesdienst miteinander zu teilen! Das Gemeindehaus in der Kirchstraße bietet dafür den festlichen Rahmen und Platz für die ersten 100 Menschen, die sich anmelden (über die Communi-App oder das Pfarramt).

Wir beginnen gemeinsam um 09:00 Uhr – um pünktliches Eintreffen wird darum gebeten. **Herzliche Einladung!**

## Hilfe bei sexualisierter Gewalt – Wohin kann ich mich wenden?

**VERTRAUENSTELEFON**  
der Landeskirche –  
kostenlos und anonym



### Telefonzeiten:

Mittwoch von 12:00–13:00 Uhr  
Donnerstag von 17:00–18:00 Uhr

- 08 00 / 5 89 16 29
- [wiebke.mueller@ekiba.de](mailto:wiebke.mueller@ekiba.de)

## Nicht-kirchliche Beratungsstellen z.B.:

### Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen e.V.

**Heidelberg**  
Bergheimer Straße 135  
69115 Heidelberg  
Tel.: 062 21/18 36 43 (Beratung)  
Tel.: 062 21/18 16 22 (Büro)  
[info@frauennotruf-heidelberg.de](mailto:info@frauennotruf-heidelberg.de)  
[www.frauennotruf-heidelberg.de](http://www.frauennotruf-heidelberg.de)

### Kinderschutz-Zentrum

Heidelberg & Rhein-Neckar Kreis  
Adlerstraße 1/5 - 1/6  
69123 Heidelberg  
Tel.: 062 21/739 21 32  
[kinderschutz-zentrum@awo-heidelberg.de](mailto:kinderschutz-zentrum@awo-heidelberg.de)  
[www.awo-heidelberg.de](http://www.awo-heidelberg.de)

**POWERPOINT**  
1x im Monat  
Samstag 14:30-17:00

**TERMINE 2025**

12.04. 17.05.	28.06. 19.07.
------------------	------------------

Spiele  
Action  
Snacken  
Freunde  
Glaube

ORT: Gemeindehaus Kirchstraße, Schriesheim

MEHR INFOS? EKISA.DE ODER IN DER GEMEINDEAPP  
KONTAKT: STEFFEN SCHMIDT, SSSCHMIDT@EKISA.DE 0160-4134020

### Impressum:

Vi.S.d.P.: Pfarrer Christian Engel  
**Herausgeber:** Evang. Kirchengemeinde Schriesheim/Altenbach  
**Redaktion:** C. Engel, K. Müller, K. Rheinschmidt, F. Mersi, M. Herzog, J. Lauterbach  
**Bildnachweis:** alle Fotos privat/Gemeinde-Archiv, pixelio.de und gemeindebrief.de  
**Kontakt-Bilder:** Jens Nobiling  
**Datenschutz:** [berthold.geiger@vsa.ekiba.de](mailto:berthold.geiger@vsa.ekiba.de)  
**Layout:** N. Hammer  
**Kontakt:** [Gemeindebrief@ekisa.de](mailto:Gemeindebrief@ekisa.de)  
**Redaktionsschluss:** Juni/Juli: 07.04.25, Aug/Sep: 04.06.25, Okt/Nov: 30.07.25  
**Auflage:** 3.585 Stück  
**Druck:** GemeindebriefDruckerei



Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



**Ökumenischer Kreuzweg**  
„Der Kreuzweg Jesu – Kreuzweg des Menschen“

**Montag, 14. April 2025, 19:00 Uhr**  
in der katholischen Kirche Schriesheim.

Die Stationen des Kreuzweges werden mit **Orgelmusik** von Christine Piekenbrock umrahmt.

Foto: ©hara - stock.adobe.com

**Rudis Maigottesdienst**



**25. Mai**  
**16 Uhr**  
**Ev. Kirche Schriesheim**  
Für Familien mit kleinen Kindern

## Tauftermine

In Altenbach besteht flexibel die Möglichkeit, eine Taufe im Sonntagsgottesdienst zu feiern. In Schriesheim gibt es an folgenden Terminen die Möglichkeit zur Taufe:

Ostersonntag, 20.04.25, 06:00 Uhr	Osternachtsgottesdienst
So, 27.04.25, 10:30 Uhr	Pfr. Dr. Klaus Müller
So, 18.05.25, 10:30 Uhr	Pfr. Dr. Klaus Müller
So, 01.06.25, 10:30 Uhr	Pfr. Udo Zansinger
So, 06.07.25, 15:00 Uhr	Taufgottesdienst am Kanzelbach, Pfr. Florian Volke, Pfr. Christian Engel
So, 27.07.25, 12:15 Uhr	Taufgottesdienst (bei schönem Wetter im Kirchgarten), Pfr. Christian Engel
So, 28.09.25, 10:30 Uhr	Pfr. Udo Zansinger



## Konfirmandenanmeldung Kirchengemeinden Altenbach, Schriesheim mit Ursenbach

Herzliche Einladung zum **Informationsabend** und zur Anmeldung im evangelischen Gemeindehaus, Kirchstr. 3, Schriesheim am **Dienstag, 29.04.2025 um 19:30 Uhr.**

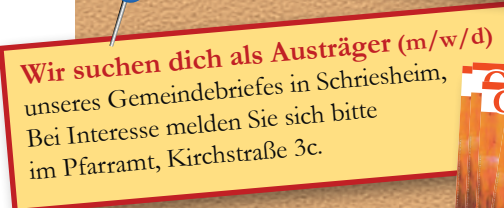
In 2026 kann konfirmiert werden, wer nach den Sommerferien in der 8. Klasse ist – Ausnahmen bestätigen die Regel. Die Anmeldung erfolgt durch die Eltern bzw. durch einen Erziehungsberechtigten. Wer noch nicht getauft ist, kann sich während der Konfirmandenzeit taufen lassen.

**Posaunenchorkonzert am 13. Juli 2025**



**SAVE THE DATE**

**Wir suchen dich als Austräger (m/w/d)** unseres Gemeindebriefes in Schriesheim, Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt, Kirchstraße 3c.



**SAVE THE DATE!**

## Demokratiefest

der Initiative „Gemeinsam für Demokratie“



**am 19. Juli 2025, 15:00–21:00 Uhr**  
Bürgermeister-Rufer-Platz, Schriesheim

Herzliche Einladung zum Mitgestalten und Mitfeiern!

# Orgel

## Konzertreihe 2025

jeweils um 18 Uhr

**27. April**  
Anna Linß (Landau)

**4. Mai**  
Beate Rux-Voss (Mannheim)

**11. Mai**  
Prof. Christoph Schoener (Hamburg)

Evangelische Stadtkirche Schriesheim  
Der Eintritt ist frei!

## TÖNE DER ZUKUNFT

99 Konzerte für die Stiftung Badische Posaunenarbeit

**Sonntag, 13. Juli 2025, 18:00h**  
im Kirchgarten der Evangelische Stadtkirche




Evangelischer Posaunenchor Schriesheim  
Leitung: Lena Bauer

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Spende zu Gunsten der Aktion „Töne der Zukunft“ erbeten.



**BGV**

Die Kirchengemeinden Schriesheim, Altenbach, Dossenheim und seit dem 1. Januar 2025 auch das Steinachtal bilden eine „Region“, in der wir uns gegenseitig informieren und zu Veranstaltungen einladen. Sie finden hier den Link zur Homepage der evangelischen Kirchengemeinde Dossenheim mit weiteren Terminen: [ekidoss.de/aktuelle-termine/](http://ekidoss.de/aktuelle-termine/) Infos und Termine der Kirchengemeinde Steinachtal finden Sie hier: [steinachtal-evangelisch.de](http://steinachtal-evangelisch.de)



## Vielen Dank

*Auch im Januar–Februar 2025 haben uns beispielsweise anlässlich von Geburtstagen und Beerdigungen folgende Spenden erreicht:*

In Schriesheim für		€
Gottesdienst	400,00	
Kinder- und Jugendarbeit	600,00	
Kirchengemeinde	2.426,54	
Freiwilliger Gemeindebeitrag	170,00	
Freundeskreis Posaunenchor	200,00	
<b>Insgesamt</b>	<b>3.796,54</b>	
In Altenbach für		€
Gemeindehaus	20,00	
<b>Insgesamt</b>	<b>20,00</b>	

## Danke

Es gibt wieder viel Grund „Danke“ zu sagen für die großartige Unterstützung von so vielen Menschen beim Rebe-Café! Diesmal sollen vor allem die Mädchen der AbenteuerJungschar genannt werden, die am 2. Sonntag aktiv waren und die Konfirmanden und Konfirmandinnen zusammen mit anderen jungen Leuten, die an vier Tagen fleißig Waffeln gebacken, verkauft und danach auch noch die Waffeleisen wieder sauber gemacht haben oder beim Auf- und Abbau mit dabei waren! Der Erlös geht an den Förderverein „Die Rebe“ zur Deckung von Personalkosten. Vielen Dank!

*Franziska Mersi*



### Spendenkonto bei der Volksbank Kurpfalz e.G. (BIC: GENODE61WNM)

Pfarramt Schriesheim IBAN DE85 6709 2300 0033 4553 30  
 Posaunenarbeit IBAN DE55 6709 2300 0033 5165 92  
 Die Rebe e.V. IBAN DE35 6709 2300 0033 5039 54  
 Förderkreis Orgel IBAN DE23 6709 2300 0033 2817 49  
 Förderverein Johannesgemeinde Altenbach e.V.  
 IBAN DE37 6709 2300 0033 3635 59

### Spendenkonto bei der Evangelischen Bank eG. (BIC: GENODEF1EK1)

Pfarramt Altenbach IBAN: DE91 5206 0410 0005 0209 30 **Zweck:** Ev. Johannesgemeinde Altenbach,

bitte immer angeben. Danke.  
 Wenn Sie für einen bestimmten Zweck spenden möchten, vermerken Sie dies bitte, z. B. „mittendrin“, Café Drehscheibe (*Altenbach*), Kirchenmusik, Gemeindebrief, Jugend, etc

## Freud und Leid

### Taufen in Schriesheim

Lotta Eline Lächele  
 Oskar Leander Wolf  
 Bo Tobias Plath

### Bestattungen in Schriesheim

Renate Ringelspacher geb. Knapp, 82 Jahre  
 Brigitte Berberich-Engler geb. Berberich, 80 Jahre  
 Anette Webersberger geb. Eder, 65 Jahre  
 Hilde Röger geb. Kanzler, 90 Jahre  
 Ingeburg Hering, 89 Jahre  
 Claudia Mönnikes-Kuntz geb. Kuntz, 68 Jahre  
 Margrit Scheuer geb. Buuck, 80 Jahre  
 Karin Schneider, 89 Jahre  
 Christina Riedinger geb. Klein, 93 Jahre  
 Hilde Hamleh geb. Treiber, 77 Jahre  
 Hans Böttinger, 94 Jahre  
 Monika Urban geb. Daub, 82 Jahre  
 Karla Suxdorf-Eule geb. Engel, 68 Jahre  
 Tilli Lind geb. Dalmolin, 90 Jahre



„Jesus Christus spricht:  
 ich lebe, und ihr sollt auch leben“  
*Johannes 14,19*

